

II-660 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 338/J

1983 -12- 0 2 A n f r a g e

der Abgeordneten Lußmann, *Kraft*
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Wiederaufnahme von Schießübungen auf dem
Truppenübungsplatz Dachstein/Oberfeld.

Der damals noch im Amt befindliche Bundesminister für Landesverteidigung, Otto Rösch, erklärte am 8.4.1983 in Beantwortung der an ihn gerichteten schriftlichen Anfrage 2497/J (XV.GP), daß beabsichtigt sei, den Truppenübungsplatz Dachstein/Oberfeld ("Am Stein") mit Wirkung vom 31.5.1983 aufzulassen, da sich die Dachstein-Fremdenverkehrs AG. sowie eine Reihe steirischer Gemeinden gegen eine Wiederaufnahme des Schießbetriebes ausgesprochen hätten; eine Reaktivierung des Truppenübungsplatzes ohne Zustimmung aller betroffenen Stellen könne nicht in Betracht gezogen werden.

Nachdem der neue Landesverteidigungsminister, Dr. Friedhelm Frischenschlager, vorerst angekündigt hatte, die Entscheidung über die Auflassung des Truppenübungsplatzes bis Ende Feber 1984 zu sistieren, wurde nunmehr bekannt, daß von ihm ein probe- weiser Schießbetrieb für die Dauer eines Jahres angeordnet worden sei.

Sollte dies zutreffen, würde dies bedeuten, daß das bisher gepflogene Einvernehmen mit den betroffenen Stellen und Gemeinden nicht gesucht, sondern von seiten des Bundes- ministers für Landesverteidigung in dieser für den Fremden- verkehr im Dachsteingebiet so sensiblen Angelegenheit eigen- mächtig vorgegangen worden wäre.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 1) Trifft es zu, daß von Ihnen bereits angeordnet wurde (bzw. werden wird), den Schießbetrieb am Truppenübungsplatz Dachstein/Oberfeld ("Am Stein") wieder aufzunehmen?
- 2) Wenn ja:
 - a) Wann soll mit dem Schießbetrieb wieder begonnen werden?
 - b) Auf wie lange ist geplant, den Schießbetrieb aufzunehmen?
 - c) Weshalb wurde von Ihnen nicht das vorherige Einvernehmen mit den betroffenen Stellen und Gemeinden hergestellt?
 - d) Weshalb haben Sie sich nicht an Ihre Absichtserklärung, die Entscheidung bis Ende Feber 1984 aufzuschieben, gehalten?
- 3) Wenn nein: Was wird mit dem Truppenübungsplatz Dachstein/Oberfeld geschehen?